Zurücksetzen

KFW

Antrag auf Gewährung eines Tilgungszuschusses - Tiefengeothermie - im KfW-Programm Erneuerbare Energien (Programmnummer 272, 282)

Name/Firma (laut Handelsregister) Antragsteller, Ort:

Geschäftspartnernummer der KfW:

Für den Antrag auf Gewährung eines Tilgungszuschusses aus Bundesmitteln ist es erforderlich, alle das zu fördernde Vorhaben betreffende Fragen durch Ankreuzen oder Ausfüllen der Felder sachgemäß und korrekt zu bestätigen. Nach Durchführung des Vorhabens werden die technischen Daten und die Daten zum Finanzierungsplan erneut abgefragt, um für weitere Programmentwicklungen eine bessere Datengrundlage zu haben.

Weiterhin sind die Einverständniserklärungen auf der letzten Seite erforderlich. Zum Beispiel wird dieser Antrag aus Gründen der regelmäßig stattfindenden Programmevaluierung und um Erkenntnisse für die Weiterentwicklung des Programms zu erlangen, an das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) oder an vom BMWi mit der Evaluierung des Programms beauftragte Forschungsinstitute weitergegeben.

Antrag auf Gewährung eines Tilgungszuschusses für Anlagen zur Erschließung und Nutzung der Tiefengeothermie ab 400 m Bohrtiefe und einer Temperatur des Thermalfluids[1] von mindestens 20 °C und einer geothermischen Wärmeleistung von mindestens 0,3 MW_{th} (bezogen auf eine Rücklauf- oder Reinjektionstemperatur von 20 °C).

Ich beantrage eine Förderung für eine geothermische Anlage:

☐ zur ausschließlich thermischen Nutzung, oder
☐ zur kombinierten Wärme- und Stromerzeugung mit einer Nennwärmeleistung mindestens 4.000 kW_{th}.

Für eine der vorstehend genannten Anlagentypen zur Erschließung und Nutzung von Tiefengeothermie beantrage ich folgende Förderbausteine:

☐ die Errichtung/Erweiterung einer obertägigen Anlage (Förderbaustein "Anlagenförderung")
beantragter Darlehensbetrag _____ Euro, beantragter Tilgungszuschuss _____ Euro

☐ die Errichtung/Erweiterung von Förder- und Injektionsbohrungen, die von der KfW als förderwürdig anerkannt wurden (Förderbaustein "Bohrkostenförderung",
beantragter Darlehensbetrag _____ Euro, beantragter Tilgungszuschuss _____ Euro

☐ tatsächlich eingetretene Mehraufwendungen bis zum Erreichen des Zielhorizonts gegenüber der Planung bei Bohrungen mit besonderen technischen Bohrrisiken, deren geplante Bohrkosten zuvor von der KfW als förderwürdig anerkannt wurden (Förderbaustein "Mehraufwendungen").
beantragter Darlehensbetrag _____ Euro, beantragter Tilgungszuschuss _____ Euro

Technische (Kurz)Angaben der geplanten Anlage für die o. g. Programmevaluierung:

Primärkreislauf: ☐ hydrothermal ☐ petrothermal

Auslegung: ☐ Mehrfachbohrungen
☐ Einzelsonde mit geschlossenem Primärkreislauf
☐ Sonstige Auslegung _____

Die Gesamtanlage besteht neben den Bohrungen und dem Thermalfluid-/Thermalwasserkreislauf mit Wärmetauscher/-übertrager aus folgenden Energieerzeugern:

☐ System zur weiteren Temperaturanhebung Wärmenetz
☐ Ölfeuerung
☐ Biomassefeuerung ☐ Abwärmenutzung
☐ Gasfeuerung ☐ _____

[1] Thermalfluid = Wärmeträgermedium (z. B. Thermalwasser)

☐ Weitere Grund- bzw. Mittellastanlage:
- ☐ Biomassefeuerung ☐ Ölfeuerung
- ☐ Solarthermische Anlage ☐ Abwärmenutzung
- ☐ Gasfeuerung ☐ _____

☐ Spitzenlastanlage[2]:
- ☐ Biomassefeuerung ☐ Ölfeuerung
- ☐ Gasfeuerung ☐ _____

☐ Backup-System[3]:
- ☐ Biomassefeuerung ☐ Ölfeuerung
- ☐ Gasfeuerung ☐ _____

☐ Sonstige Komponenten: _____

Geplante zu errichtende Nennwärmeleistung
(bei Erweiterung einer bestehenden Anlage:
zusätzliche Nennwärmeleistung) der Tiefengeothermieanlage[4]: _____ MW thermisch
Geplante Leistung Gesamtanlage[5]: _____ MW thermisch
Geplante Anschlussleistung Wärmenetz: _____ MW thermisch

Jährlich bereitgestellte Wärmemenge (Gesamtsystem): _____ GWh thermisch
Jährlicher Geothermischer Anteil[6]: _____ %

Geplante Nutzungsdauer der Tiefengeothermieanlage: _____ Jahre

Vorlauftemperatur Wärmenetz: _____ °C (Sommer) _____ °C (Winter)
Rücklauftemperatur Wärmenetz: _____ °C (Sommer) _____ °C (Winter)

Bei Anlagen zur kombinierten geothermischen Stromerzeugung:
- Geplante elektrische Leistung: _____ MW elektrisch
- Jährlich bereitgestellte Strommenge: _____ MWh elektrisch
- Stromerzeugungsprozess: ☐ ORC ☐ Kalina ☐ sonstige Anlage

Untertägiger Anlagenteil:

Anzahl Bohrungen: _____

Geplante vertikale Bohrtiefe (TVD[7]): _____ m (Bohrung 1) _____ m (Bohrung 2)
_____ m (Bohrung 3) _____ m (Bohrung 4)
_____

Geplante Bohrstrecke (MD[8]): _____ m (Bohrung 1) _____ m (Bohrung 2)
_____ m (Bohrung 3) _____ m (Bohrung 4)
_____

Geplante Fördertemperatur
Thermalfluid am Bohrlochkopf: _____ °C (Bohrung _____) _____ °C (Bohrung _____)
_____ °C (Bohrung _____) _____ °C (Bohrung _____)

Geplante Injektionstemperatur
Thermalfluid am Bohrlochkopf _____ °C (Bohrung _____) _____ °C (Bohrung _____)
_____ °C (Bohrung _____) _____ °C (Bohrung _____)

☐ Geschlossenes System (Tiefensonde)
- Art des Thermalfluids: _____
- Gesamte elektrische Leistung für Zirkulation Thermalfluid: _____ kW elektrisch

---

[2] Energieerzeuger, der eine kurzzeitig auftretende hohe Leistungsnachfrage im Wärmenetz abdeckt;
[3] Energieerzeuger, der die Wärmebereitstellung beim Ausfall von Grund-, Mittel- und Spitzenlastanlage sicherstellt.
[4] Dem Untergrund entzogene Wärmeleistung, bei offenen Systemen berechnet sich diese z. B. aus (Auskühlung Thermalwasser x Fließrate x spezifische Wärmekapazität Thermalwasser);
[5] D. h. errichtete Nennwärmeleistung der Tiefengeothermieanlage + z. B. thermische Leistung Spitzenlastsystem;
[6] Jährlich genutzte geothermische Wärmemenge in GWh im Verhältnis zur jährlich bereitgestellten Wärmemenge in GWh;
[7] True vertical depth, (vertikale Tiefe, nicht Bohrstrecke)
[8] Measured depth (Bohrstrecke)

☐ Offenes System (direkter Zutritt Grund- bzw. Tiefenwasser in die Bohrungen)

Abstand zwischen Thermalwasserentnahme aus und Injektion in den Untergrund[9]: _____ m

Zielformation(en) für die Thermalwasserförderung:

☐ Buntsandstein ☐ Rotliegend Vulkanit
☐ Malmkarst ☐ Rotliegend Sandstein
☐ Granit ☐ _____

Zielformation(en) für die Thermalwasserinjektion:

☐ Buntsandstein ☐ Rotliegend Vulkanit
☐ Malmkarst ☐ Rotliegend Sandstein
☐ Granit ☐ _____

Geplante Maßnahmen zur Steigerung der Reservoirergiebigkeit:

☐ hydraulische Stimulationsmaßnahmen
  ☐ Wasser-Frac ☐ Gel-Frac
  ☐ mit Stützmittel ☐ ohne Stützmittel
☐ chemische Stimulationsmaßnahmen
☐ in der Zielformation abgelenkte Bohrung
☐ _____

Geplante bzw. bereits durchgeführte Voruntersuchungen:

☐ 2D-Seismik ☐ 3D-Seismik
☐ Magnetotellurik ☐ Reprozessierung von Altdaten
☐ Explorationsbohrung ☐ _____

Geplante Thermalwasserfließrate (gesamt): _____ kg/s

Elektrische Pumpenleistung für Förderung Thermalwasser[10]: _____ kW elektrisch

Elektrische Pumpenleistung für Injektion Thermalwasser[5]: _____ kW elektrisch

Übertägiger Anlagenteil:

Die Temperatur des Thermalfluids/Thermalwassers ist für direkte Wärmebereitstellung

☐ ausreichend.
☐ nicht ausreichend und muss angehoben werden (z. B. durch Heizkessel).

Bei der kombinierten Bereitstellung von Wärme und Strom erfolgt die Wärmebereitstellung

☐ parallel zur Stromerzeugung aus dem geförderten Thermalwasser.
☐ nach der Stromerzeugung aus dem geförderten Thermalwasser.
☐ aus der Abwärme der Stromerzeugung.
☐ wärmegeführt[11]. ☐ stromgeführt[12].
☐ _____

Geplante Investitionskosten:

Bohrkosten

Bohrplatz (ohne Grundstückskosten): _____ Euro
Bohrung 1 (incl. Verrohrung/Strom/Mudlogging/Entsorgung): _____ Euro
Reservoirstimulation Bohrung 1: _____ Euro
Bohrung 2 (incl. Verrohrung/Strom/Mudlogging/Entsorgung): _____ Euro
Reservoirstimulation Bohrung 2: _____ Euro
Bohrung 3 (incl. Verrohrung/Strom/Mudlogging/Entsorgung): _____ Euro
Reservoirstimulation Bohrung 3: _____ Euro
Bohrung 4 (incl. Verrohrung/Strom/Mudlogging/Entsorgung): _____ Euro
Reservoirstimulation Bohrung 4: _____ Euro

---

[9] Bei mehreren Förder- bzw. Injektionsbohrungen bitte den kleinsten Abstand zwischen Entnahme und Injektion angeben.
[10] Bei mehreren Förder- bzw. Injektionsbohrungen bitte die Summe der elektrischen Pumpeneistungen angeben.
[11] Die Wärmebereitstellung hat Vorrang vor der Stromerzeugung.
[12] Die Stromerzeugung hat Vorrang vor der Wärmebereitstellung.

Sonstiges (bitte detailliert erläutern): _____ Euro

für _____

Anlagekosten

Gebäude (ohne Grundstückskosten) _____ Euro

Thermalfluid-/Thermalwasserkreislauf, obertägige Filter,
Thermalwasserleitung zwischen Förder- und Injektionsbohrung
Förder-/Verpresstechnik, Thermalwasserpumpe(n): _____ Euro

Wärmetauscher/Wärmeübertrager: _____ Euro

Technikzentrale: _____ Euro

Außenanlagen: _____ Euro

Schallschutz: _____ Euro

Sonstiges (bitte detailliert erläutern): _____ Euro

Planungskosten: _____ Euro

Projektsteuerung: _____ Euro

Summe der geplanten Investitionskosten: 0,00 **Euro**

Ich bestätige, dass

1. ich kein Hersteller von förderfähigen Anlagen oder deren Hauptkomponenten sind,
2. es sich bei der geförderten Anlage nicht um eine Eigenbauanlage oder einen Prototypen und nicht um eine gebrauchte Anlage oder um eine Anlage mit wesentlichen gebraucht erworbenen Anlageteilen handelt.

Sofern für dieses Vorhaben auch andere öffentliche Mittel, wie z. B. Zulagen, Investitionskostenzuschüsse oder Betriebskostenzuschüsse der Europäischen Gemeinschaft, des Bundes, der Bundesländer oder der Kommunen beantragt wurden/gewährt werden, sind diese im Folgenden einzutragen. Auch de-minimis-Beihilfen sind einzutragen. Darüber hinaus bitte bei Fördermaßnahmen in Energieerzeugungsanlagen Ansprüche auf Vergütungen nach EEG eintragen (Bitte Angabe der Jahressumme an EEG-Vergütung bei geplanter Auslastung).

Fördergeber	Art der Förderung	Förderhöhe Euro	Subventionswert Euro

Hinweis: Die Gesamtförderung durch Zuwendungen (durch Zinsverbilligung des Darlehens und Tilgungszuschuss aus diesem Programm sowie die oben genannten anderen öffentlichen Zuwendungen) dürfen die maximal zulässigen Beihilfeintensitäten der Allgemeinen Gruppenfreistellungsverordnung für Umweltschutzbeihilfen/Erneuerbare Energien nicht überschreiten.

Eine Kombination mit anderen Fördermitteln ist möglich, sofern maximal bis zu 80 % der förderfähigen Kosten aus Fördermitteln finanziert werden, d. h. mindestens 20 % der Investitionskosten dürfen nicht aus öffentlichen Mitteln finanziert werden.

Erklärungen Antragsteller/Antragstellerin:

Ich versichere, dass die obigen Angaben vollständig und richtig sind und dass ich sie durch geeignete Unterlagen belegen kann. Ich erkläre mich bereit, auf Nachfrage zusätzliche Auskünfte zu der geplanten Investition zu geben sowie nach Durchführung der geförderten Investition aktualisierte technische Daten einzureichen.

Ich erkläre mich bereit, auf Anfrage, zum Zeitpunkt des Verwendungsnachweises aktualisierte Daten erneut einzureichen. Ich weiß, dass geförderte Anlagen nach den Richtlinien mindestens 7 Jahre zweckentsprechend betrieben werden müssen. Ausnahmen gelten bei geförderten Tiefengeothermiebohrungen, wenn z. B. die erforderlichen Betriebsparameter nicht erreicht werden. Sofern innerhalb der 7 Jahre der zweckentsprechende Betrieb eingestellt werden soll, ist dies der KfW unter Angabe der Gründe mitzuteilen. Ich verpflichte mich, diese Vorgaben einzuhalten.

Ich erkläre, dass über mein Vermögen kein Insolvenzverfahren beantragt oder eröffnet worden ist und ich keine Eidesstattliche Versicherung nach § 807 ZPO (Zivilprozessordnung) oder § 284 Abgabenordnung 1977 abgegeben habe oder zu deren Abgabe ich verpflichtet bin.

Ich verpflichte mich, der KfW eine entsprechende Mitteilung zu machen, sofern bis zum Zeitpunkt der Vorlage der nach den Richtlinien vorgesehenen Verwendungsnachweisunterlagen ein Insolvenzverfahren gegen mich eröffnet oder beantragt wird. Mir ist bekannt, dass zu Unrecht - insbesondere aufgrund unzutreffender Angaben oder wegen Nichtbeachtung der

geltenden Richtlinien - erhaltene Bundeszuschüsse nach den für Zuwendung des Bundes geltenden Bestimmungen an die KfW zurückzuzahlen sind.

Mir ist bekannt, dass die beantragte Förderung eine Subvention im Sinne des § 264 Strafgesetzbuch (StGB) ist und dass Subventionsbetrug nach § 264 StGB strafbar ist. Mir ist ferner bekannt, dass die von mir in dieser Anlage zum Kreditantrag (Antrag auf Gewährung eines Tilgungszuschusses) gemachten und die von mir mit dem Antrag bestätigten tatsächlichen Angaben und Erklärungen subventionserhebliche Tatsachen im Sinne des § 264 StGB darstellen und ich nach § 3 Subventionsgesetz (SubvG) verpflichtet bin, unverzüglich alle ggf. eintretenden nachträglichen Änderungen zu diesen Tatsachen mitzuteilen. Mir ist schließlich auch bekannt, dass unrichtige und/oder unvollständige Angaben oder das Verschweigen von nachträglichen Änderungen zu subventionserheblichen Tatsachen eine Strafbarkeit nach § 264 StGB nach sich ziehen können.

Ich/wir nehme(n) zur Kenntnis, dass meine/unsere Daten zur Bearbeitung der "gewerblichen Bestätigung zum Antrag" von der KfW verarbeitet werden. Die Datenschutzgrundsätze der KfW habe(n) ich/wir zur Kenntnis genommen.

Ort, Datum	Unterschrift(en), Firmenstempel des Antragstellers bzw. Dienstsiegel und Dienststellung des Unterschreibenden

Bestätigung der Hausbank/des Kreditinstituts:

Wir bestätigen, dass wir die Legitimation des Antragstellers geprüft haben.

Nach unserer Auffassung erfüllen der Antragsteller und das Vorhaben die Voraussetzungen für die Beantragung eines Darlehens mit Tilgungszuschuss aus dem KfW-Programm Erneuerbare Energien (272, 282).

Die Erklärungen des Antragstellers hinsichtlich der subventionserheblichen Angaben sind - nach unserer Kenntnis - vollständig und richtig. Wir bestätigen die Vollständigkeit und Richtigkeit der vorstehenden und in den Anlagen gemachten Angaben, soweit diese im Rahmen der banküblichen Sorgfalt von uns zu prüfen waren.

Ort, Datum	Unterschrift(en) und Firmenstempel Hausbank/Kreditinstitut